

## Aufruf

**zur Demonstration am 29. April 2017, 12.00**

### **Start am Moritzplatz**

#### **Für ein friedliches Miteinander, gegen Abschiebungen in Krieg und Perspektivlosigkeit**

Mitte April haben die USA die größte nichtatomare Bombe auf Afghanistan abgeworfen. Nie zuvor wurde dies für notwendig erachtet. Vergangene Woche kamen bei einer Taliban-Attacke nahe Masar-i-Scharif mehr als 140 Menschen ums Leben. Gleichzeitig planen Bundes- und die bayerische Staatsregierung wieder eine Massenabschiebung nach Afghanistan, die am heutigen Montag vollzogen werden soll. Damit ist erneut ein bisher unerreichtes Level an Zynismus erreicht.

Wir vergessen dabei nicht, dass auch Menschen aus anderen Ländern von Abschiebungen in Krieg und Perspektivlosigkeit bedroht sind. Beispielsweise sehen aktuell viele Nigerianer\*innen, teilweise schon seit vier Jahren und länger im Asylverfahren, ihrer Ablehnung entgegen und damit einer Abschiebung in ein Land, das von einer verheerenden Hungersnot betroffen ist, unter der bereits jetzt Millionen Menschen leiden.

Wir sehen gleichzeitig, wie die menschenfeindliche Dublin-Regelung wieder in Kraft gesetzt wird. Mittlerweile sind sogar wieder Abschiebungen in das von Europa im Stich gelassene und dadurch überforderte Griechenland möglich. Wir sehen, dass Abschiebungen nach Italien in die Obdachlosigkeit führen. In Ungarn werden Internierungslager geschaffen und Geflüchtete wie Verbrecher\*innen auf engstem Raum zusammengepfercht.

Mit unserem hartnäckigen Protest wollen wir unsere beständige Solidarität mit geflüchteten Menschen ausdrücken. Wir treten für eine Gesellschaft ein, die Menschen, die hierher flüchten, auch eine sichere Zuflucht bietet und in der sie nicht befürchten müssen, abgeschoben, eingesperrt oder getötet zu werden.

Ein solches Engagement zeigt auch Wirkung. Mehrere Bundesländer verweigern die Teilnahme an den Massenabschiebungen nach Afghanistan. Bayern soll folgen! Stadträte und Bürgermeister von bayerischen Städten – darunter München, Bamberg und Erlangen – verurteilen die Abschiebungen nach Afghanistan. Die Stadt Augsburg soll sich diesen mutigen Bekenntnissen anschließen!

In verschiedenen Städten weltweit und auch in Deutschland formieren sich ferner Initiativen, die sichere Zufluchtsstädte fordern und umsetzen wollen. Wir wollen es ihnen gleichtun und zeigen, dass unsere Solidarität mit Geflüchteten unverbrüchlich gilt. Wir wollen und werden dazu beitragen, dass Augsburg zu einer Stadt der sicheren Zuflucht wird und wir hoffen, dass sich Initiativen aus anderen Städten und Kommunen anschließen.

**Kommt alle am 29. April 2017 um 12.00 Uhr zum Moritzplatz und zeigt Eure Solidarität mit Menschen die hier Zuflucht suchen.**

Weitere Infos:

[www.augsburger-fluechtlingsrat.de](http://www.augsburger-fluechtlingsrat.de)

[facebook.com/augsburgerfluechtlingsrat](https://facebook.com/augsburgerfluechtlingsrat)